

Reff-Segel sind unsere Spezialität

**REFFGENUA**

*Solaris*  
YACHTS



THE NEXT  
GENERATION  
OF SAILS

[www.onesails.de](http://www.onesails.de)



## Haase hat's erfunden!

Die Haase Segel GmbH war Pionierin bei der Entwicklung von Vorsegel-Rollreff-Systemen. Schon Mitte der vergangenen 70er Jahre hatte man die Zeichen der Zeit erkannt und eine Rollreff-Anlage auf den Markt gebracht, die im Lauf der Zeit stets verbessert und über 6000 Mal verkauft wurde. „Bereits damals zeichnete sich ab, dass die Crews auf Segelbooten immer kleiner und älter werden“, erinnert sich Firmengründer Heino Haase. Entsprechend gewannen unter Seglern Aspekte wie Sicherheit und Bequemlichkeit an Priorität. Und dazu zählte der Gang aufs Vorschiff zum Segelwechseln sicher nicht. Haase stieß daher mit seinem Produkt auf eine Marktlücke.

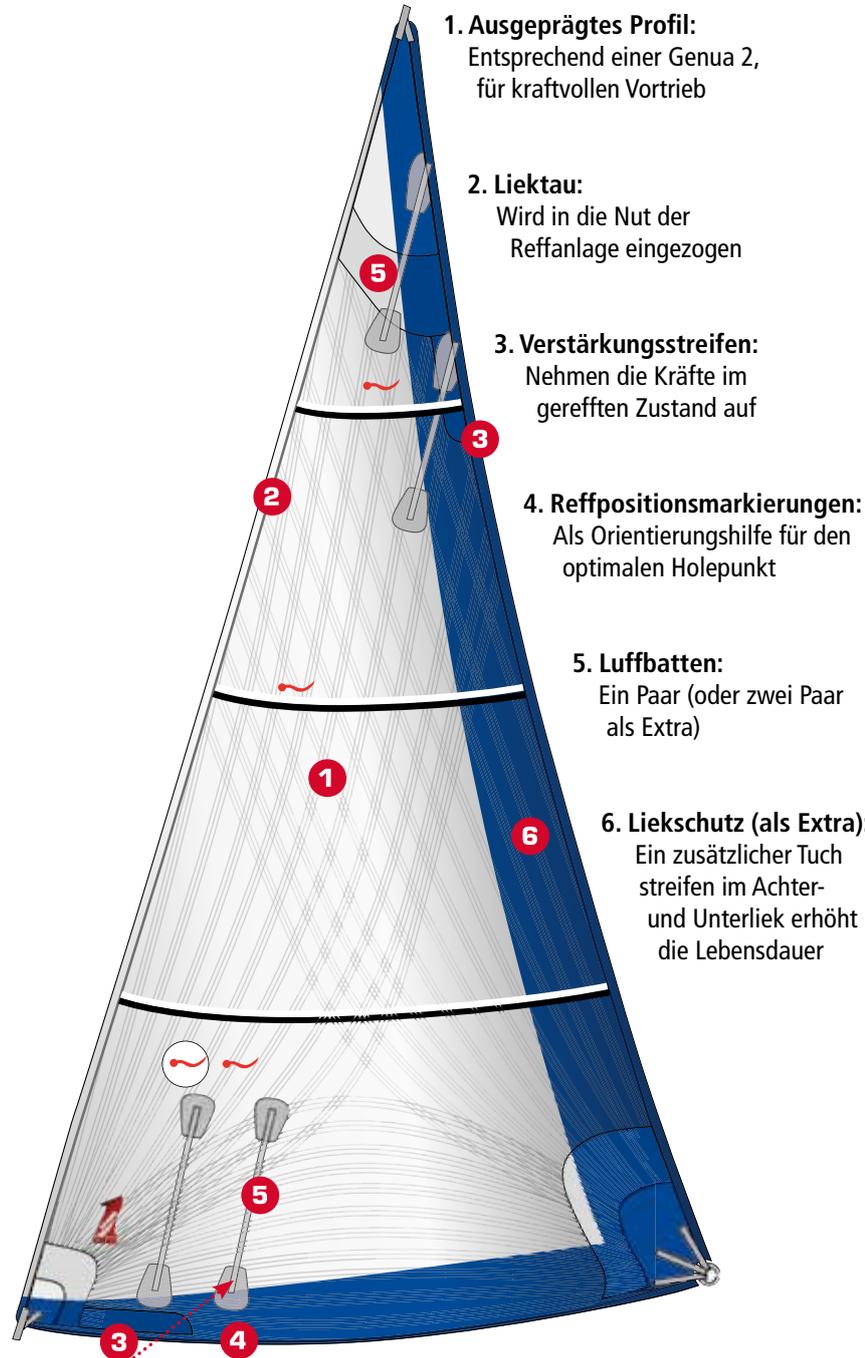
Vorsegel, die zum Bergen einfach ums Vorstag gerollt werden, waren zwar schon lange üblich. Doch zum Reffen taugt dieses System nicht. Da lernte Heino Haase einen amerikanischen Kollegen kennen, der ein ums Vorstag angebrachtes Rundrohr mit der Trommel einer Angelrute kombiniert und

daraus eine Rollreffanlage gebastelt hatte. Haase gefiel diese Idee, er nahm sie flugs mit nach Hause und optimierte das Prinzip. „Qualität und einfache Bedienung standen dabei im Mittelpunkt“, so Heino Haase. Dieses Geschäftsmodell hat sich offenbar bewährt, sind doch 95 Prozent der in den vergangenen 35 Jahren ausgelieferten Anlagen heute noch in Betrieb.

Inzwischen hat sich Haase auf die Fertigung von Rollreffgenuas spezialisiert. Die hatten ursprünglich keinen guten Ruf. Zu Recht, ging doch das Segelprofil in gerefftem Zustand meist verloren. Doch das ist dank einer weiteren (patentierten) Entwicklung aus dem Hause Haase Wind von gestern: So genannte Luffbatten halten die Haase-Rollgenuas heute auch gerefft in Form, dem Segel kann so über einen weiten Windbereich das ideale Profil verpasst werden.



## Unsere Reffgenua im Detail:



## Ohne Reffgenua geht nichts mehr

Das Aufkommen der Vorsegel-Rollreff-Systeme hat das Leben an Bord in den vergangenen Jahrzehnten grundlegend vereinfacht. Dank neuer Technik, neuen Segelschnitten und neuen Materialien lassen sich heute Rollreff-Genuas herstellen, die kaum noch Wünsche offen lassen. Entsprechend hat sich die Reffgenua auch bei anspruchsvollen Fahrtenseglern als äußerst komfortables Segel durchgesetzt.

## Haase-Reffgenua profilstabil auch bei viel Wind

Allerdings muss man bei der Herstellung eines solchen Segels, das meistens bei jeder Wind- und Wetterlage angeschlagen bleibt, in punkto Form, Fläche und Gewicht Kompromisse eingehen. Wir bei Haase Segel sind stolz darauf, diesen Kompromiss für jedes Boot individuell optimieren zu können. Entsprechend haben wir unsere eigene Reffgenua entwickelt: Mit 140 Prozent Überlappung liefert sie bereits bei wenig Wind guten Vortrieb und kann andererseits bis mindestens 16 Knoten wahren Wind (also vier Windstärken) voll stehen gelassen werden. Brist es weiter auf, lässt sich die Fläche der Rollgenua über zwei serienmässig eingebaute Reffstufen bis auf maximal 60 Prozent des ursprünglichen Wertes verkleinern.

### Was haben Latten in einem Vorsegel zu suchen?

Haase Segel hat in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen, die Effizienz ihrer Reff-Vorsegel zu verbessern. Neben der Erprobung neuer Materialien und Schnitte war die Entwicklung unserer patentierten Luffbatten ein zentraler Punkt. Letztere verbessern bei Reffgenua und Refffock die Qualität des Profils im gerefften Zustand deutlich. Die Luffbatten steifen das Vorliek aus und eliminieren so die unerwünschte zusätzliche Profiltiefe beim eingerefften Segel. Das mindert die Krängung, bringt mehr Geschwindigkeit und mehr Höhe am Wind.

### Alles hängt vom Profil...

Um einen kraftvollen Vortrieb zu erzeugen, muß auch die Reffgenua ein gewisses Profil, einen „Bauch“ aufweisen. Dieser darf jedoch nicht so tief ausfallen wie bei einer

konventionellen Genua 1, weil sich ein solches Segel kaum ohne Faltenbildung aufrollen ließe. Zudem: Je bauchiger eine Reffgenua profiliert ist, desto loser rollt die gewölbte innere Fläche und desto bauchiger wird der verbleibende Rest des Segels. Das Profil einer Reffgenua entspricht daher idealerweise etwa demjenigen einer herkömmlichen Genua 2.

### ...und den individuellen Faktoren ab

Bei der Erstellung eines Segeldesigns bedenken wir natürlich auch Segelrevier, Yachttyp und individuelle Bedürfnisse des Eigners. Dabei hilft unsere während Jahrzehnten gewonnene Erfahrung bei der Besegelung der unterschiedlichsten Yachten. Wichtige zu berücksichtigende Faktoren sind Segeltragezahl, Verdrängung, Crewstärke und Form von Rumpf und Unterwasserschiff. Daraus folgt, dass sich die Segelprofile für eine Fairby sehr von denjenigen einer LM unterscheiden müssen – um einen kontraststarken Vergleich zu ziehen. Bei alledem achten wir darauf, dass unsere Reffgenuas für alle Yachten in jeder Reffstufe funktionieren.

der Wanten und wird von uns anhand der an Bord ermittelten Daten und dem Seitenriss des Bootes bestimmt.

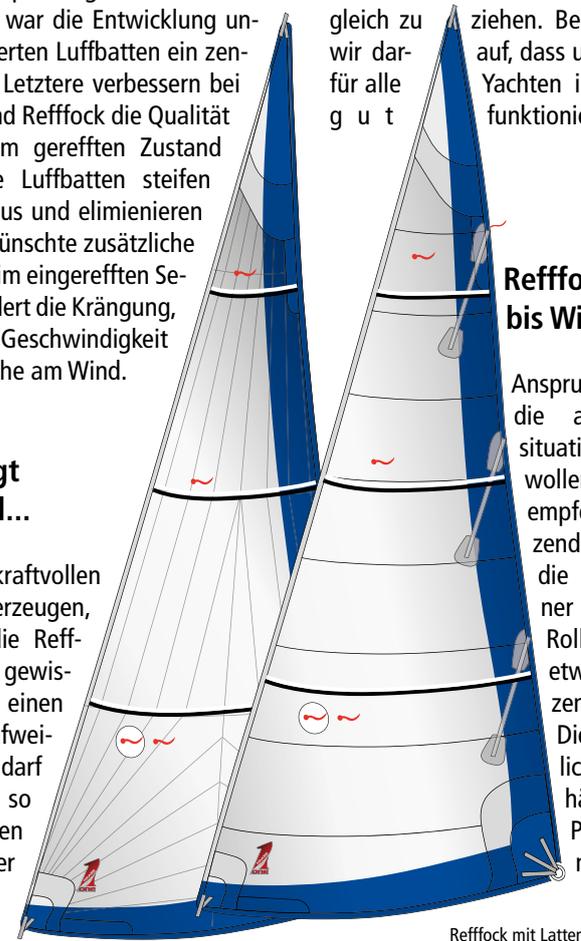
Dabei liefert unsere Refffock den meisten Yachten bereits ab zehn Knoten Wind ausreichend Vortrieb. Besonders am Wind ermöglicht sie aufrechteres und damit Crew und Material schonendes Segeln und erlaubt auch mehr Höhe zum Wind. Diese Refffock kann bis 40 Knoten Wind (also 9-10 Windstärken) wegstecken. Bläst es noch mehr, bei Sturm oder Orkan, müsste dann ohnehin das Galesail übernehmen, das über die aufgerollte Fock gestülpt wird. Galesails sind in verschiedenen Größen vorkonfektioniert und preiswert von Haase Segel erhältlich.

### Schutz vor UV-Strahlung

Rollreffgenuas müssen vor UV-Strahlen geschützt werden, da sonst die exponierten Stellen innerhalb von 1-2 Saisons irreparabel schadhaft werden können. Es gibt drei Möglichkeiten, die Reffgenua vor Strahlung und Verschmutzung zu schützen. Erstens könnte man das Segel nach jedem Gebrauch bergen und verstauen. Dies ist eine sehr wirksame und preisgünstige Methode, widerspricht jedoch der Idee hinter der Rollreffanlage, das Vorsegel schnell und bequem setzen respektive bergen zu können.

Zweitens kann das Segel mit einer UV-Schutzkante an Achter- und Unterliek versehen werden. Das ist bequem, schützt vor UV-Strahlung, jedoch nicht vor Verschmutzung. Zudem wären Ersatz/Reparatur des UV-Schutzes ziemlich aufwändig.

Drittens kann ein Reffschlauch über die aufgerollte Genua gezogen werden. Dieser ist zwar in der Anschaffung teurer als der UV-Schutz, bewahrt jedoch das Segel vor UV-Strahlung sowie Schmutz und kann bei Bedarf problemlos ersetzt werden.



Refffock ohne Latten

Refffock mit Latten

### Refffock meistert bis Windstärke 10

Anspruchsvollen Seglern, die auch Starkwindsituationen meistern wollen oder müssen, empfehlen wir ergänzend zur Reffgenua die Anschaffung einer Refffock oder Rollreffgenua 2 mit etwa 100-104 Prozent Überlappung. Die maximal mögliche Überlappung hängt ab von der Position der Genuaschienen und



Galesail

## Auf den Schnitt kommt es an



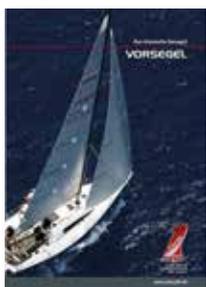
### Schnitt bestimmt Lebensdauer des Profils

Soll eine Rollreiffgenua neu angefertigt werden, empfehlen wir radial geschnittene Segel oder Segel in Membran-Technologie. Denn eine Reiffgenua soll bereits bei wenig Wind Vortrieb entwickeln und andererseits viel Wind unbeschadet überstehen können. Diesen beiden Extremen werden radial geschnittene Segel mit unterschiedlichen Tuchgewichten oder besonders leichte Segel in Membran-Technologie am ehesten gerecht. Insbesondere der Vorlieksbereich kann mit solch modernen Schnitten wesentlich leichter ausgeführt werden, als dies mit einem herkömmlichen CrossCut möglich ist, bei dem durchgehend dieselbe Tuchstärke zum Einsatz kommt. Der Fadenverlauf in einem CrossCut kann die in einer Reiffgenua auftretenden Kräfte zudem nur unzureichend aufnehmen. In der Folge verformt sich das Profil eines solchen CrossCut geschnittenen Segels frühzeitig.

### Tadellose Verarbeitung ist das Markenzeichen von OneSails

Unsere lange Erfahrung mit der Fertigung von Reiffgenuas garantiert, daß wir ein handwerklich ausgezeichnet verarbeitetes Segel aus sorgfältig ausgewähltem und hochwertigem Material liefern. Die Kopf- und Halsdopplungen sind weich gehalten, damit sich das Segel gut um das Profilrohr rollen läßt. Die Schotdopplung ist großflächig und kräftig dimensioniert. Im Saum des oberen Achterlieks und im Unterlieksaum sind Verstärkungstreifen aus hochbelastbaren Fasern eingearbeitet, die eine Überbeanspruchung dieser Bereiche im gerefften Zustand verhindern. Die Nähte sind besonders starken Belastungen ausgesetzt. Wir verwenden UV stabilisierte, bondierte Garne. Die Nadelkühlung unserer modernen Nähmaschinen verhindern Überhitzung und Ausschmelzen des Nähfadens und verlängern gegenüber herkömmlicher Produktionsmethoden die Lebensdauer.

Informationen zu weiteren Segeln:



Segel und Technik, alles aus einer Hand! Lassen Sie sich von uns beraten.

ONESAILS DEUTSCHLAND | Gneversdorfer Weg 9 | 23570 Travemünde Fon: 0 45 02 - 20 38 | info@onesails.de